

## **Strachwitz, Moritz von: [wohl mag das Lied auch schmelzen hold und sinnig] (1)**

- 1 Wohl mag das Lied auch schmelzen hold und sinnig,
- 2 Wenn's gilt, der Frauen Lockenhaupt zu zieren,
- 3 Doch nimmer soll's die heil'ge Kraft verlieren,
- 4 Die ihm verliehen, stolz zugleich und minnig.
  
- 5 Und was du minnst im Busen herzensinnig,
- 6 Das magst du auch zum Stoff der Lieder küren,
- 7 Denn was in Liebe mir das Herz mag röhren,
- 8 Dem treu mit Schwert und Lied ergeben bin ich.
  
- 9 Doch eher mag ihr Feuer mich verzehren,
- 10 Eh' in der Minne Diensten ich zum Knechte
- 11 Mich wandle um, in Liedern und in Taten;
  
- 12 Des kühnen Herzens mut'gem Drange wehren,
- 13 Das heißt zernichten seine edlen Rechte,
- 14 Das heißt die Mannheit an ein Weib verraten.

(Textopus: [wohl mag das Lied auch schmelzen hold und sinnig]. Abgerufen am 23.01.2026 von <https://www.textopus.de>)